



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit
der Gemeinde Nottuln am 25.10.2005

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie
Beginn: 19:02 Uhr
Ende: 21:17 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

1. Schiewerling, Karl CDU Vorsitzender

Ausschussmitglieder

2. Große Wiesmann, Margarete	CDU	
3. Hülsken, Thomas	CDU	für Frie, Walburga
4. Jürgens, Claudia	SPD	
5. Kleinschmidt, Brigitte	UBG	
6. Klose, Dagmar	Bündnis90/Die Grünen	
7. Lohs, Eveline	CDU	
8. Lütkecosmann, Josef	CDU	
9. Rulle, Hartmut	CDU	
10. Rütering, Heinrich	CDU	
11. Schulz, Rolf-Rainer	UBG	für Boldt-Hübner, Ursula, bis TOP A/4.2, 20.38 Uhr
12. Teichmann, Klaus	UBG	für Grzeschik, Gerd
13. Winkler, Andreas	SPD	für Brülle-Buchenau, Renate

Sachkundige Bürger

- | | | | |
|-----|---------------------|----------------------|--------------------|
| 14. | Broloer, Leo | SPD | |
| 15. | Brummerloh, Uwe | SPD | |
| 16. | Hantke, Detlef | FDP | |
| 17. | Hauk-Zumbülte, Karl | UBG | |
| 18. | Hegemann, Moritz | Bündnis90/Die Grünen | für Hegemann, Rita |
| 19. | Lemke, Marvin | CDU | |
| 20. | Meyer, Frank | CDU | |

Beratende Mitglieder

- | | | | |
|-----|------------------------|---------------------|------------------------|
| 21. | Kindermann, Josef | Beratendes Mitglied | bis TOP A/6, 21.10 Uhr |
| 22. | Klausdeinken, Heinrich | Beratendes Mitglied | bis TOP A/6, 21.10 Uhr |
| 23. | Suttrup, Ulrich | Beratendes Mitglied | bis TOP A/6, 21.10 Uhr |

von der Verwaltung:

1. Bürgermeister Schneider
2. BG Fallberg
3. GOAR Gellenbeck
4. Verw. Ang. Frau Dingemann
5. GAR Heinen zugleich als Schriftführer

als Gäste:

Frau Jacobsen, „Betreuungsverein Pippi Langstrumpf e.V.“,
Herr Schulte, Astrid Lindgren Grundschule, Nottuln
Herr Rönnebäumer, St. Martinus Grundschule, Nottuln

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1.	Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Im Anschluss hieran nimmt er die Verpflichtung des neuen sachkundigen Bürgers, Herrn Frank Meyer, vor.

2.	Bestimmung eines Mitgliedes, das die heutige Sitzungsniederschrift mitunterzeichnet
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Lütkecosmann bestimmt.

3.	Anträge und Eingänge
-----------	-----------------------------

GOAR Gellenbeck berichtet über die am Vortag stattgefundene Mitgliederversammlung des Vereins „Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V.“ Er teilt u.a. mit, dass in dieser Versammlung der Vereinsvorstand neu gewählt worden sei. Nach der Vereinssatzung sollen dem Vorstand zukünftig nur zwei Mitglieder der Gemeinde angehören, die vom Rat zu benennen sind.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache geben die Vertreter der im Ausschuss noch vertretenen Fraktionen hierzu ihre Zustimmung. Ratsherr Rütering regt an, dass dem Vorstand zwei Ratsmitglieder angehören sollten. Der sachkundige Bürger, Herr Hantke regt an, dass dieses auch zwei sachkundige Bürger sein könnten.

Zum Abschluss der Aussprache fasst der Vorsitzende das Beratungsergebnis zusammen und stellt fest, dass der Rat zu entscheiden hat, welche Vertreter in den Vereinsvorstand zu entsenden sind.

Ratsherr Winkler erkundigt sich danach, welche Gründe zur Verschiebung der Termine der Ausschusssitzung vorgelegen haben. Der Vorsitzende gibt hierzu bekannt, dass diese Verschiebung mit seiner neuen Tätigkeit als Mitglied des Deutschen Bundestages zusammenhängen.

4.	Angelegenheiten der Schulen
-----------	------------------------------------

4.1	Offene Ganztagschule im Primarbereich Vorlage 198/2003.1
------------	---------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Bürgermeister Schneider erläutert den Sachverhalt. In seinen Ausführungen geht er auf den Konzeptentwurf der Gemeinde ein. Im Anschluss an seine Ausführungen erläutert Frau Jacobsen, Vertreterin des „Betreuungsvereins Pippi Langstrumpf e.V.“, das Konzept des Vereins.

In der sich anschließenden ausführlichen Aussprache nehmen Frau Jacobsen sowie die Leiter der Grundschulen im Ortsteil Nottuln, Herr Schulte und Herr Rönnebäumer, ausführlich Stellung zu den Fragen der Ausschussmitglieder zum Konzept, zu der Ausgestaltung, zur Verzahnung mit den Grundschulen und zur Finanzierung der Offenen Ganztagschule. Einigkeit herrscht darüber, dass die Finanzierung eine sichere Grundlage haben muss. Auch sollen alle Möglichkeiten der Bezuschussung durch das Land ausgeschöpft werden.

Auf die Frage zur Höhe der Elternbeiträge teilt Frau Jacobsen folgenden Beträge mit:

- Schule von acht bis eins 40,00 €/mtl.
- Offene Ganztagschule 80,00 €/mtl.
- Betreuung bis 17.00 Uhr 105,00 €/mtl.

Beigeordneter Fallberg erklärt zu der Frage, ob die Einziehung dieser Beiträge durch die Gemeinde erfolgt, dass es wünschenswert wäre, dass der Verein dies vornimmt.

Ratsherr Hegemann regt an, über soziale Staffelung/Ermäßigung der Beiträge nachzudenken.

Vertreter der SPD-Fraktion regen an, die Betreuung der 2. bis 4. Klässler im Programm „Schule von acht bis eins“ zu untersuchen.

Nach Abschluss der Aussprache fasst der Vorsitzende das Ergebnis der Beratungen zusammen.

Der Ausschuss fasst auf Vorschlag des Vorsitzenden folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Das von der St.-Martinus-Grundschule und der Astrid-Lindgren-Grundschule gemeinsam mit dem Verein Pippi Langstrumpf e.V. vorgelegte Konzept für eine Ganztagschule wird vom Ausschuss begrüßt. Ausdrücklich dankt der Ausschuss dem Verein und allen Beteiligten für die Ausarbeitung dieses Konzeptes.
2. Das Finanzkonzept wird noch einmal unter folgenden Gesichtspunkten überarbeitet:
 - Darstellung der Übermittagsbetreuung für die verschiedenen Jahrgangsstufen mit der entsprechenden Betreuungsdauer.

- Differenzierte Darstellung nach dem jeweiligen vom Land vorgegebenen Förderungsbereichen.
 - Überprüfung, inwieweit die Elternbeiträge nach sozialen Kriterien gestaffelt werden können.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit trotz differenzierter Zuschüsse ein gemeinsamer Verwendungsnachweis erstellt werden kann, der eine Durchlässigkeit der Mittel in die jeweils anderen Förderungsbereiche ermöglicht, um so dem Verein, der Schule und der Verwaltung eine Optimierung der Mittel zur spezifischen Förderung zu ermöglichen.
4. Rechtzeitige Behandlung dieser Thematik wieder im Ausschuss, damit die entsprechenden Anträge für Baumaßnahmen und gesamte Förderung des Projektes so zeitig gestellt werden können, dass die Ganztagsgrundschule mit dem Schuljahr 2006/2007 als Angebot unterbreitet werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.2	Anmeldesituation an den Schulen im Gemeindegebiet Vorlage 240/2005
------------	-------------------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.
Beigeordneter Fallberg erläutert anhand von Folien die Anmeldesituation an den Nottulner Schulen. Diese sind dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

In der anschließenden Aussprache bittet Ratsherr Rütering, die Schülerzahlen aus den Überschneidungsbereichen separat auszuweisen und eine entsprechende Aufstellung dem Protokoll beizufügen. Beigeordneter Fallberg sagt dieses zu.

Nach Abschluss der Aussprache nimmt der Ausschuss den Sachverhalt zur Kenntnis.

4.3	Übergänge der Nottulner GrundschülerInnen in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2005/2006 Vorlage 241/2005
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg erläutert anhand einer Folie die Übergänge der Nottulner GrundschülerInnen in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2005/2006. Diese Folie ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Nach einer kurzen Aussprache nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis.

5.	Förderprogramm Kommunale Entwicklungszusammenarbeit - Zuwendung im Rahmen der Eine-Welt-Politik des Landes NRW (vormals GFG, nunmehr Projektförderung) Vorlage 242/2005
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Der Vorsitzende gibt eine kurze Einführung. Danach erläutert Beigeordneter Fallberg den Sachverhalt.

Nach einer kurzen Aussprache, in der angeregt wird, die Empfänger der Förderung anzuhelfen, z.B. durch Presseberichte auf ihre Arbeit hinzuweisen und den Antragsvordruck bedarfsgerecht anzupassen (Streichung der 2. Frage „Wie trägt die beabsichtigte...“), fasst der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden getrennt zu den einzelnen Punkten des Beschlussvorschlages der Gemeinde folgenden Beschluss.

Beschluss:

1. Der Erhebungsbogen soll grundsätzlich weiterhin verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Die Gemeindeverwaltung verteilt die Landesmittel, wie in der Vorlage beschrieben. Über die Verteilung wird einmal jährlich im Ausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Verschiedenes
-----------	----------------------

Der sachkundige Bürger, Herr Brummerloh, regt an, eine der nächsten Ausschusssitzungen bei der Fa. AQUA durchzuführen.

Weiterhin bittet er, das Thema „Arbeitslosengeld II in Nottuln“ zu behandeln.

Der Vorsitzende sagt zu, diese Anregung in einer der nächsten Sitzungen aufzunehmen.

Ratsfrau Jürgens trägt vor, dass ihr zugetragen wurde, dass es einen Sponsor für die Skateranlage geben solle. Dieses solle die Fa. Titus in Münster sein. Sie erkundigt sich danach, ob dieses der Verwaltung bekannt sei.

Der Bürgermeister nimmt hierzu Stellung und verneint die Frage.

Beigeordneter Fallberg teilt mit, dass im Foyer ein Muster eines überarbeiteten Stuhles und eines Tisches für das Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof ständen. Er lädt die Ausschussmitglieder ein, sich diese anzusehen.